

Tital day Ülerine	Des Bauldites Cuist
Titel der Übung	Das Bauklötze Spiel
SGD-Bereich	1 – Weniger Armut I 10 – Weniger Ungleichheiten
Dauer	1-2 Std
Ziel	Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis von Ungleichverteilung der Ressourcen auf der Welt sowie ein Verständnis von Armut.  Sie erkennen, wie groß der Unterschied ist zwischen ihrem Leben und dem Leben eines Kindes ist, das in Armut lebt. Sie lernen unterschiedliche Ansichten von Glück kennen
Schwierigkeitsgrad	hoch
Kategorie	Transfer
Gruppengröße	10-15 Personen
Altersgruppe	6-12 Jahre
Vorbereitung	<ul> <li>Bauklötze oder ähnliche Gegenstände wie Lego (ca. 300 Stk.) heraussuchen und in einen Raum mit genug Platz für die Teilnehmer stellen</li> <li>Tische und Stühle (wenn vorhanden) zu Seite räumen</li> <li>Geschichte und Fragen bereithalten.</li> </ul>
Durchführung	Die Kinder setzen sich in einem Kreis auf den Boden. In der Mitte des Kreises ist eine große Kiste mit Klötzen. Die Menge der Spielrunden ist abhängig von der Anzahl der Fragen. Der Spielleiter beginnt damit, dass er eine freiwillige Person auswählt, die ihm assistiert. Dann stellt er den übrigen Kindern die erarbeiteten Fragen. Die Kinder dürfen sich in Abhängigkeit ihrer Antworten eine Anzahl von Bauklötzen nehmen (Beispiel: "Wie viele Autos hat deine Familie?", wenn zwei Autos vorhanden sind, darf sich das Kind zwei Klötze nehmen). So werden alle Fragen nach und nach abgearbeitet.  Nachdem alle Fragen gestellt wurden, sollen die Kinder die Menge ihrer Klötze zählen und die Menge an eine Tafel oder ähnliches schreiben.  Danach erzählt der Spielleiter die Geschichte eines Kindes und dessen Antworten auf die Fragen. Das assistierende Kind nimmt sich die Klötze entsprechend. Die restlichen Klötze werden beiseite gestellt.  Dann vergleichen die Kinder die Anzahl der Steine miteinander. Sie sprechen über die Menge an vorhandenen Steinen und überlegen, von wie vielen Steine aus welcher Kategorie sie sich trennen könnten, damit das Kind aus der Geschichte mehr Steine bekommt und wie viele Steine sie bräuchten, um glücklich zu sein.
Materialien, Raumbedarf	Raum, in dem genug Platz für einen Sitzkreis auf dem Boden ist (bei gutem Wetter geht es auch draußen), Bauklötze o.ä., Tafel o.ä., Schreibutensilien und Informationen über das Thema für den Spielleiter

Tipps und Hinweise zur Umsetzung	Es kann auch in der Gruppe der Kinder vorkommen, dass ein Kind deutlich weniger Bausteine hat als alle anderen. Es ist auch möglich, dass Kinder keine Steine abgeben wollen oder ein schlechtes Gewissen bekommen, weil sie so viele Steine haben.  Daher muss das Thema muss sensibel angegangen werden, mit viel Feingefühl. Sinnvoll wäre es, eine aufbauende Übung folgen zu lassen, wie etwas ein Tauschregal, damit die Übung in einen pädagogischen Mehrwert eingebettet werden kann. Es sollte sowohl für das assistierende als auch für die anderen Kinder klar sein, dass das assistierende Kind nur eine Rolle spielt und die Anzahl seiner Steine fiktiv ist.
Auswertung	Die Kinder zeigen mit dem Daumen an, wie gut oder schlecht ihnen diese Methode gefallen hat
Weitere Ideen	<ul> <li>Anstatt ein Kind assistieren zu lassen kann man einen größeren Teil der Gruppe nehmen. Dann bestände die Möglichkeit, nicht nur ein Kind aus einem Land darzustellen, sondern mehrere aus unterschiedlichen Ländern</li> <li>Anstatt einer Geschichte am Ende kann es gleichzeitig mit den Fragen an die Spieler geschehen</li> <li>Die Durchführung kann auch ohne eine/n Freiwillige/n erfolgen, indem der Spielleiter die Steine stellvertretend sammelt.</li> </ul>
Quelle	
Anhang	<ol> <li>Fragen für die Kinder</li> <li>Hast du ein eigenes Zimmer? (Ja = 1 Klotz )</li> <li>Kannst du immer etwas essen, wenn du Hunger hast? (Ja = 1 Klotz )</li> <li>Kommt immer Wasser aus dem Wasserhahn bei dir zu Hause? (Ja = 1 Klotz )</li> <li>Wie viele Paar Schuhe hast du? (auch Sportschuhe und Hausschuhe etc.) (für jedes Paar 1 Klotz)</li> <li>Hast du mehr als 5 Kleidungsstücke? (jeweils 1 Kotz für 5 Kleidungsstück)</li> <li>Gehst du zur Schule? (Ja = 1 Klotz )</li> <li>Wie viele Autos hat deine Familie? (für jedes 1 Klotz)</li> <li>Hast du immer Strom? (Ja = 1 Klotz )</li> <li>Hast du technische Geräte (Nintendo, IPad, Fernseher?) (für jedes = 1 Klotz )</li> <li>Besitzt du ein Fahrrad? (Ja = 1 Klotz )</li> <li>Kannst du zum Arzt gehen, wenn du krank bist? (Ja = 1 Klotz )</li> <li>Denkst du, du hast ein gutes Leben mit allem, was du brauchst zum glücklich sein? Wenn nein, was bräuchtest du denn noch?</li> </ol>



Geschichte von Kasim aus Kenia

Kasim ist zehn Jahre alt und kommt aus Kenia. Er lebt mit seinen 11 Geschwistern und seinen Eltern in einer kleinen Hütte. Somit hat er **KEIN EIGENES ZIMMER**. Meistens steht er bereits HUNGRIG auf, da das Geld, welches die Familie hat, nur für EINE MAHLZEIT reicht. Kasim kann sich morgens nur in einem 3 km entfernten See waschen. Aber er kann sich nur selten waschen, da morgens häufig die Zeit nicht reicht. Bevor er **ZUR SCHULE** geht, zieht er seine alten und kaputten Schuhe an. Ein ANDERES PAAR HAT ER NICHT. Dazu eine von seinen **ZWEI HOSEN** und ein altes T-Shirt von einem seiner großen Brüder. Die Familie hat EIN FAHRRAD, mit dem Kasim und drei seiner Geschwister zur Schule fahren, die anderen müssen den Eltern bei der Arbeit auf dem Feld helfen. Der Weg zur Schule ist trotz Fahrrad sehr lang und anstrengend, da die nächst Schule im 15 km entfernten Dorf ist. Aber Kasim hat Glück, dass er zur Schule gehen kann, denn viele seiner Freunde können es nicht, da sich die Familie die Schule nicht leisten kann.

Nach der Schule müssen die restlichen Geschwister von Kasim und er selbst los, um WASSER FÜR DIE FAMILIE ZU HOLEN, damit der Vorrat wieder aufgefüllt ist und alle etwas trinken und die Mutter kochen kann. Das Wasser macht die Familie krank, wenn sie es nicht vorher abkochen, also macht die Mutter sofort ein Feuer mit Holz, um das Wasser trinkbar zu machen. STROM hat Kasims Familie nicht, deshalb geht es nur mit Feuer. Einen ARZT kann sich die Familie auch nicht leisten, außerdem ist dieser auch viel zu weit weg, um schnell bei der Familie zu sein. Deshalb sind auch schon ein paar Geschwister von Kasims Freunden gestorben. Er ist sehr froh, dass ihm das nicht passiert ist.

Wenn Kasim mal Zeit hat, um sich mit seinen Freunden zu treffen, dann spielen sie gemeinsam Fußball mit einem alten Ball, den sie auf der Müllkippe gefunden haben. Dies machen sie so lange, bis es dunkel wird und Kasim ins Bett muss.